



Pressemitteilung

***Perspektive Deutsches Kino: Gitti* von Anna Deutsch mit „Dialogue en perspective“ ausgezeichnet**

Heute wurde auf der 59. Berlinale im Rahmen der Preisverleihung der unabhängigen Jurypreise zum sechsten Mal der Jurypreis „Dialogue en perspective“ von einer jungen deutsch-französischen Jury vergeben. In diesem Jahr ging der Preis an den Film *Gitti* von Anna Deutsch. Der Preis wurde 2004 vom internationalen frankophonen Fernsehsender TV5MONDE gemeinsam mit den Internationalen Filmfestspielen Berlin initiiert und wird in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) an einen Film aus der Sektion *Perspektive Deutsches Kino* verliehen.

Die junge Jury bestehend aus drei deutschen und vier französischen Cineasten zwischen 18 und 29 Jahren entschied über die Vergabe des „Dialogue en perspective“. Unter der Führung des Jurypräsidenten und Regisseurs Matthias Luthardt sahen die Jurymitglieder die zwölf Beiträge der Berlinale-Sektion *Perspektive Deutsches Kino* und diskutierten anschließend leidenschaftlich darüber, welches filmische Werk sie am meisten beeindruckt hat und somit den „Dialogue en perspective“ verdient.

Warum *Gitti* schließlich gekürt wurde, begründet die Jury wie folgt:
„Die Jury entscheidet sich für *Gitti*, weil der Regisseurin Anna Deutsch mit bescheidenen Mitteln ein sehr persönliches und dabei humorvolles Portrait von ihrer Protagonistin gelungen ist. Ein Dokumentarfilm, der in seiner präzisen Formsprache nie voyeuristisch wirkt, und dem Zuschauer von der ersten bis zur letzten Minuten in den Bann seiner Hauptfigur zieht.“

Eine lobende Erwähnung geht an *Polar* von Michael Koch:
„*Polar* fällt durch eine besondere Fragilität auf. Es ist ein leiser, feiner Film, mit beiläufig erzählten und nachhaltigen poetischen Momenten. Der Film zeugt von einem vielversprechenden Regietalent.“

Der Jury fiel auf, dass es in den diesjährigen inszenierten Filmen der *Perspektive Deutsches Kino* einige sehr überzeugende schauspielerische Leistungen gab. Zwei Darsteller sollen besonders hervor gehoben werden: Franziska Petri in *Für Miriam* von Lars-Gunnar Lotz, die mit ihrer sensiblen Darstellung der Lehrerin Karen die Jury tief bewegte sowie Jacob Matschenz, der in *Fliegen* von Piotr J. Lewandowski durch seine Darstellung des jungen Russen Dima eine besonders kraftvolle schauspielerische Präsenz zeigt.

Für TV5MONDE und das DFJW ist das Ziel der Vergabe des „Dialogue en perspective“-Jurypreises den jungen deutsch-französischen Austausch und

**59. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
05. – 15.02.2009**

Presse

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Tel. +49· 30· 259 20· 707
Fax +49· 30· 259 20· 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der
Kulturveranstaltungen des
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:
Dieter Kosslick
(Intendant Internationale
Filmfestspiele Berlin),
Dr. Thomas Köstlin
(Kaufmännischer Geschäftsführer),
Dr. Bernd M. Scherer,
Dr. Joachim Sartorius

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Bernd Neumann

Amtsgericht Charlottenburg
HGR Nr. 96 · HRB 29357
UST ID DE 136 78 27 46



Pressemitteilung

den interkulturellen Dialog über Film und insbesondere junge deutsche Produktionen zu fördern.

Der Preisträgerfilm wird im Herbst 2009 beim Festival des deutschen Films in Paris vorgestellt. Ferner wird TV5MONDE die französische Untertitelung von *Gitti* übernehmen und einen möglichen deutschen Kinostart des Filmes durch Werbung unterstützen.

Synopsis Gewinnerfilm:

Sie, 69 J., 40er Figur, kein Omatyp, blond, sucht Ihn, Nichtraucher/Nichttrinker, passenden Alters, ab 1,70 m, gern mit PKW. Gitti aus Berlin-Pankow ist Single und weiß, was sie will. Und erst recht, wenn es um Männer geht. Aber weil sie mit denen bisher kein großes Glück hatte, ist sie per Kontaktanzeige auf der Suche nach einem geeigneten Partner. Es gibt einige Interessenten aber auch zahlreiche Auswahlkriterien.

Ansprechpartner:

TV5MONDE Deutschland-Österreich

Jessica Davies

Tel. +43 (0)664 158 2030

E-Mail: tv5@chello.at

Deutsch Französisches Jugendwerk (DFJW)

Florence Batonnier

Tel.: +49 (0)30/288 757 32

E-Mail: batonnier@dfjw.org

Presseabteilung

14. Februar 2009